Rezensionen von Buchtips.net

Anton Tschechow: Die großen Dramen

Buchinfos

Verlag:	Insel-Verlag (weitere Bücher von diesem Verlag zeigen)
Genre:	Belletristik
ISBN-13:	978-3-458-34689-1 (bei Amazon.de bestellen)
Preis:	16,00 Euro (Stand: 06. Juli 2025)

Anton Pawlowitsch Tschechow ist einer der bedeutensten Schriftsteller des zu Ende gehenden 19. und des beginnenden 20. Jahrhunderts. Wolfgang Kasack hat ihn völlig zu recht als Schriftsteller "einer Umbruchsphase der russischen Literatur" bezeichnet. Inhaltlich spiegeln sich in seinen Kurzgeschichten und Dramen der Zustand der russischen Gesellschaft wider, ähnlich wie bei seinem Freund Iwan Bunin. Besonders deutlich wird dies an dem Drama: "Der Kirschgarten", der in Tschechows Todesjahr, 1904, entstanden ist. Die drohende Versteigerung des Kirschgartens steht für das Ende einer Epoche und dieser symbolisiert die russische Gesellschaft vor der Revolution. Wolfgang Kasack hat zu recht betont, dass Tschechows vier große Theaterstücke, die in der vorliegenden Ausgabe zum 100. Todestages Tschechows erstmals als Gesamtausgabe vorliegen, beinahe impressionistischen Charakter haben. Die Leute deuten Ereignisse nur an und reden buchstäblich aneinander vorbei. Tschechow "veranschaulicht die Unfähigkeit adliger Kreise, sich neuen ökonomischen Bedingungen anzupassen" (sieben Jahre nach Tschechows Tod, 1911, wurde der letzte Reformer vor der russischen Revolution, Stolypin, mit Billigung des Zarenhofes ermordet, weil von ihm geplante Reformen als zu weitgehend abgelehnt wurden. Diese notwendige Reformen wurden unter dem Zarismus nicht mehr durchgeführt. Die Reformunfähigkeit des Systems war mitentscheidend für den Erfolg der russischen Revolution 1917). Ich konnte dies selber jetzt in einer Aufführung des "Kirschgartens" im Staatstheater Darmstadt erleben.

Umso verdienstvoller ist es, dass Thomas Brasch Tschechows große Dramen bearbeitet und übersetzt hat. Leider hat er manche Dramen auch bearbeitet und meines Erachtens Tschechows Intentionen damit nicht immer getroffen. Derartige Bearbeitungen lassen sich im "Kirschgarten" und in den "Drei Schwestern" feststellen. Man mag diese Interpetationen Braschs loben, sie ist aber nicht immer das Original. Dies muss man wissen, erfährt die wichtigsten Bearbeitungen jedoch eher nebenbei aus dem Nachwort.

Dieses Nachwort ist allerdings mehr als unbefriedigend. Es geht lediglich auf die Bearbeitungen Braschs, nicht aber auf Tschechows Bedeutung als Schriftsteller des untergehenden zaristischen Rußland und seine Bedeutung in der russischen Literatur ein. Auch fehlt ein Lebenslauf Tschechows.

Ansonsten aber: Wer die Dramen Tschechows in einer günstigen Gesamtausgabe besitzen möchte und wem die oben geschilderten Mängel nichts ausmachen, der ist mit dieser Ausgabe gut bedient.

7 von 10 Sternen

Vorgeschlagen von Bernhard Nowak
[07. April 2006]